

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen Förderdata

1. DOCUmedia.at gmbh (im nachfolgenden Anbieter genannt) mit Firmensitz in Fürbergstraße 18-20, A-5020 Salzburg, (info@docu.at)

Informationsangaben nach dem E-Commerce Gesetz:

Firmenbuchnummer: 146251 a
UID Nummer: ATU42337609
DVR Nummer: 4009951
Firmenbuchgericht: 5020 Salzburg
Behörde gem. ECG: Magistrat der Stadt Salzburg

2. Gegenstand der Geschäftsbedingungen:

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Dienstleistungen, die der Anbieter gegenüber dem Auftraggeber erbringt. Auftraggeber können natürliche und juristische Personen sein. Der „Info-Service Öffentliche Fördermittel“ wird von der DOCUmedia.at gmbh bereitgestellt.

3. Angebote und Auftragsabwicklung:

Unsere Angebote sind bis zur Auftragserteilung durch den Auftraggeber, längstens aber 3 Monate freibleibend und unverbindlich und verlieren nach Ablauf dieser Frist ihre Gültigkeit.

Ausnahmen von der Angebotsdauer werden gesondert ausgewiesen und bedürfen der Schriftform.

Der Anbieter behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder nur gegen Vorauszahlung zu akzeptieren.

Erteilte Aufträge werden – unabhängig von der Erteilungsform – mit Unterzeichnen durch den Auftraggeber verbindlich und rechtlich gültig.

4. Nebenabreden:

Nebenabreden bedürfen in jedem Fall der Schriftform und erlangen erst nach Unterfertigung durch den Anbieter Wirksamkeit. Mündlich getroffene Nebenabreden haben keine Wirksamkeit.

5. Laufzeit:

Die Bezugsdauer ist auf die im Angebot festgelegte Zeit begrenzt. Die Kündigungsmodalitäten sind ebenfalls im Angebot festgelegt.

Wird das bestehende Auftragsverhältnis nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich mittels Einschreibens gekündigt, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr, soweit nicht schriftlich eine andere Vereinbarung getroffen wurde.

Sofern der Anbieter eine außerordentliche Kündigung, welche zu einer vorzeitigen Auflösung des Vertrages führt, akzeptiert, hat der Auftraggeber alle bis zum Zeitpunkt der Liefereinstellung entstehenden Forderungen des Anbieters zu bezahlen.

6. Höhere Gewalt:

Der Anbieter ist von der Leistungspflicht in Fällen von höherer Gewalt befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhersehbaren Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkung auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten ist.

Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich von Leistungsgebern, sonstige technische Störungen auch wenn diese Umstände im Bereich von Unterauftragnehmern, Unterlieferanten oder deren Subunternehmern oder bei vom Anbieter autorisierten Betreibern von Subknotenrechnern auftreten.

Eine 100% Verfügbarkeit der Dienste des Anbieters ist aus technischen Gründen nicht möglich. Dennoch bemüht sich der Anbieter, Störungen aufgrund von Wartungs-, Sicherheits- und Kapazitätsgründen so kurzfristig wie möglich zu beheben. Der Anbieter ist nicht verantwortlich, wenn Dienste nicht verfügbar sind, insbesondere aufgrund von Störungen des Internets oder sonstiger vom Anbieter nicht zu vertretenden Umständen und wegen regelmäßigen sowie außerplanmäßigen Wartungsarbeiten.

7. Reklamation:

Mängel sind sofort umgehend schriftlich zu melden, andernfalls die Leistung des Anbieters bezüglich dieser Mängel als vollumfänglich genehmigt gilt.

Auf jeden Fall sind Mängel allerspätestens 10 Tage nach Erhalt der Rechnung schriftlich zu rügen, ansonsten ist jedes Recht auf Mängelrüge verwirkt.

8. Auftragserweiterung und Rücktritt:

Eine Erweiterung / Änderung des Vertrages ist möglich, wird jedoch erst mit schriftlicher Bestätigung des Anbieters rechtswirksam. Die Erweiterung / Änderung tritt 1 Tag nach Ablauf des bestehenden Vertrages in Kraft außer es wurde ein anderes Datum vereinbart.

Handelt es sich beim Auftraggeber um einen Konsumenten, kann dieser innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung schriftlich mittels eingeschriebenen Briefs vom Vertrag zurücktreten.

Bei Kündigung aus wichtigem Grund hat der Anbieter das Recht, das Profil sowie sämtliche Inhalte des Auftraggebers von seinem Portal zu löschen sowie die neue Registrierung zu untersagen. In diesen Fällen ist die Rückzahlung des bereits gezahlten Entgelts sowie auch sonstige Ansprüche des Auftraggebers, die aus welchem Rechtsgrund auch immer geltend gemacht werden, ausgeschlossen

Bei Beendigung des Vertrages wird der Zugang des Auftraggebers zu der Datenbank und/oder Dienstleistungen gesperrt.

Der Anbieter ist berechtigt, rechtswidrige Inhalte ohne Vorankündigung aus seinen Diensten zu entfernen.

9. Haftung:

Der Anbieter haftet ausschließlich für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit und in diesem Rahmen nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparung, Schäden aus Ansprüchen Dritter, sonstige mittelbare- und Folgeschäden, höhere Gewalt oder Einwirkungen durch vom Auftraggeber angeschlossene Geräte. Selbiges gilt für Unterbrechungen und deren Folgeschäden.

Der Anbieter behebt technische Mängel des Datenbanksystems innerhalb angemessener Frist. Die Verantwortung des Anbieters erstreckt sich hierbei nur bis zum Übergabepunkt der von ihr betriebenen Systeme zum Internet.

Aussagen und Erläuterungen des Anbieters zu der Datenbank verstehen sich ausschließlich als Beschreibung der Beschaffenheit und nicht als Garantie oder Zusicherung einer Eigenschaft. Bei der Auswahl und Pflege der Inhalte der Datenbank wird des Anbieters übliche Sorgfalt angewendet. Die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte kann nicht gewährleistet werden.

10. Zahlung:

Wenn nichts Anderes vermerkt ist, sind Rechnungen innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum, netto zu zahlen. Der Rechnungsbetrag ist auf das in der Rechnung angegebene Konto des Anbieters zu zahlen.

Das Entgelt kann per Lastschrift nach vorheriger Vereinbarung eingezogen werden. Der Kunde verpflichtet sich, sofern er am Lastschriftverfahren teilnehmen möchte, ein SEPA-Mandat zu erteilen. Der Einzug erfolgt frühestens acht (8) Werktagen nach Rechnungsdatum, von dem vom Kunden bekannt gegebenen Konto. Kann das Entgelt nicht eingezogen werden, trägt der Kunde alle daraus entstehenden Kosten, insbesondere Gebühren für die Rückgabe der Lastschriften.

Lastschriften können innerhalb von acht (8) Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, widerrufen werden. Für den Fall des Widerrufs behält sich der Anbieter die gerichtliche Geltendmachung seines Anspruchs vor. Der Kunde hat dem Anbieter in diesem Fall auch die mit seinem Widerruf verbundenen außergerichtlichen Kosten zu ersetzen. Es gelten die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Anbieter kann Rechnungen und Zahlungserinnerungen per E-Mail versenden.

11. Zahlungspflicht:

Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Kosten und Auslagen jeglicher Art, die aus Anlass des Zahlungsverzuges durch den Auftraggeber entstehen, zu tragen, bzw. nach Selbstauslage zu ersetzen.

Hierzu zählen insbesondere Mahn-, Vergleichs-, Prozess-, Exekutions- und Schätzungskosten sowie die Beteiligung an Schätzungs-, Versteigerungs- und Verteilungsverfahren sowie die rechtsfreundliche Vertretung, gleichgültig, ob diese Kosten gerichtlicher oder außergerichtlicher Natur sind.

12. Preise- und Preis Anpassung:

Sollten Produkte der Werbeabgabe unterliegen, so wird diese den Nettopreisen hinzugerechnet. Der Anbieter ist berechtigt, die vereinbarten Preise jährlich den geänderten Gestehungskosten unter Beibehaltung der ursprünglichen Kalkulation anzupassen. In den Preisen ist die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten.

13. Rücktrittsrecht:

Der Anbieter ist berechtigt, das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung für aufgelöst zu erklären, wenn der Auftraggeber seinen finanziellen Verpflichtungen aus dem geschlossenen Vertrag nicht nachkommt, insbesondere dann, wenn exekutive Schritte gegen den Auftraggeber erfolglos verlaufen. In diesem Falle ist der Anbieter berechtigt, den entgangenen Gewinn aus den Lieferungen für 12 Monate geltend zu machen. Ferner ist der Anbieter nicht verpflichtet einen Vertrag zu erneuern, sofern dies nicht beidseitig mit Unterfertigung beschlossen wird.

14. Schadenersatzansprüche:

Schadenersatzansprüche des Auftraggebers durch redaktionelle, grammatikalische oder drucktechnische Fehler sowie Programmierungsfehler sind ausgeschlossen. Sämtliche Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Dies gilt nicht für Schadenersatzansprüche wegen Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft.

15. Nutzung und Datenschutz Förderdata

Der Schutz der persönlichen Daten der Nutzer des Services Förderdata ist der DOCUmedia.at gmbh ein wichtiges Anliegen. Im Folgenden möchten wir Sie durch unsere Hinweise zur Nutzung über die Art und Weise informieren, wie wir mit den anonymisierten und personenbezogenen Daten der Nutzer des Info-Service verfahren. Die DOCUmedia.at gmbh gewährleistet dabei den sorgsamen Umgang mit den aufgenommenen Daten.

Zur Nutzung des Infoservices Förderdata ist die Eingabe von Daten bezüglich Standort und Art des Bauvorhabens notwendig. Mit dem Akzeptieren der Nutzungsbedingungen durch Einwilligung auf dem Abfragebogen willigt der Nutzer dazu ein, dass diese Angaben über sein Bauvorhaben in vollständig anonymisierter Form gespeichert und zu statistischen Zwecken von der DOCUmedia.at gmbh und Dritten ausgewertet werden.

Innerhalb des Internetangebotes „Öffentliche Fördermittel“ besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften). Die Preisgabe dieser Daten erfolgt seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis, die Eingabe von Pseudonymen ist selbstverständlich möglich. Die Speicherung und Weiterleitung dieser persönlichen Daten an Dritte durch die DOCUmedia.at gmbh erfolgt nur nach ausdrücklichem Wunsch des Nutzers und ausschließlich zum Zwecke seiner Anfrage.

Im Zusammenhang mit der personalisierten Abfrage und dem daraus angeforderten Service bzw. den dargestellten Ergebnissen werden diese Daten gegebenenfalls an Geschäftspartner weitergegeben.

Der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit, die Erlaubnis zur Verwendung seiner persönlichen Daten zu widerrufen und die Löschung dieser Daten zu veranlassen. Senden Sie uns hierfür einfach eine Email.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Die Texte der Förderprogramme sind zum Teil verkürzt. Einige Programme werden häufig geändert oder haben kurze Laufzeiten. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität des Programminhaltes kann insofern nicht übernommen werden. Rechtsverbindliche Informationen erhalten Sie unter den genannten Antragsadressen.
- Die Inhalte von Förderdata sind das Ergebnis aufwändiger Arbeit und urheberrechtlich geschützt. Wir dulden in keinem Fall und in keiner Form eine gewerbliche Nutzung oder sonstige ungefragte Übernahmen unserer Inhalte für andere als private Zwecke.

16. Datenschutz / Zustimmungserklärung zum Erhalt von elektronischer Post:

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass der Anbieter personenbezogene Bestands- und Nutzungsdaten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses erhebt, verarbeitet und nutzt. Personenbezogene Daten werden gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften verwendet. Siehe hierzu den entsprechenden Datenschutzhinweis. Insbesondere wird der Anbieter personenbezogene Daten nicht unbefugt an Dritte übermitteln.

Mit der Annahme der allgemeinen Geschäftsbedingungen erteilt der Auftraggeber sein Einverständnis zum Erhalt von vom Anbieter

versandter elektronischer Post, die sowohl Informations- als auch Werbezwecken dienen kann.

17. Vertragsübergang:

Der gänzliche oder teilweise Eintritt eines Dritten in die Rechte und Pflichten des Auftraggebers aus diesem Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Anbieters. In diesem Fall haften beide für die Pflichten des alten Auftraggebers zu ungeteilter Hand.

18. Gerichtsstand:

Gerichtsstand für sämtliche aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist 5020 Salzburg.

19. Schlussbestimmungen:

Der Anbieter ist zu Änderungen der AGB berechtigt. Der Anbieter wird Änderungen nur aus triftigen Gründen durchführen, insbesondere aufgrund Änderungen von Gesetzen oder Rechtsprechung, Marktbedingungen, Stand der Technik oder sonstigen gleichwertigen Gründen, sofern dies für den Auftraggeber angemessen ist. Der Auftraggeber kann der Änderung widersprechen. Sofern er nicht der Änderung innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung der geplanten Änderung widerspricht, gilt dies als Zustimmung. Des Weiteren behält sich der Anbieter vor, den Vertrag zu kündigen, sofern der Auftraggeber Änderungen der AGB aufgrund von oben genannten Anforderungen widerspricht.

Auf Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag und alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Auftraggeber gilt österreichisches Recht unter Ausschluss internationalen Rechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (CISG).

Stand: Jänner 2016